

Burkhard Hill / Tom Biburger / Alexander Wenzlik (Hrsg.)

Lernkultur und Kulturelle Bildung

Veränderte Lernkulturen als Kooperationsauftrag an Schule, Jugendhilfe, Kunst und Kultur

Schriftenreihe Kulturelle Bildung

vol. 12, München 2008, 190 Seiten ISBN-10 3-86736-312-9 ISBN-13 978-3-86736-312-9

16,80 €

Zum Inhalt

Im Ringen um die Gestaltung einer zukunftsfähigen Schule existieren verschiedene Modelle, schulische Wissensvermittlung durch Angebote Ästhetisch-Kultureller Bildung aufzuwerten. Damit ist überwiegend die Hoffnung verbunden, Schule als Lernort attraktiver zu machen und bei Schülern/innen durch künstlerische Aktivitäten Lern- und Leistungsbereitschaft zu generieren.

Die Autoren/innen dieses Bandes formulieren weiter gehende Positionen zu veränderten Lernkulturen. Zur sinnvollen Gestaltung von Ganztagsbildung sollten Schulen mit Trägern der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung sowie den Kulturinstitutionen kooperieren. Veränderte Lernorte, körperbezogene Aktivitäten, lebensweltliche Bezüge, Mitgestaltung der Inhalte durch die Schüler/innen und öffentliche Aufführungen von Produktionen sind wesentliche Bestandteile der Zusammenarbeit. Adäquate Begleitforschung kann den Entwicklungsprozess wissenschaftlich fundieren.

Das Münchner Praxisforschungsprojekt – Leben lernen erprobte und beforschte theater- und tanzpädagogische Arbeitsformen. Die Untersuchungen zeigen auch, dass Kooperationsbeziehungen zwischen Schule und Einrichtungen der Jugendhilfe, Kunst und Kultur keinesfalls verankert sind.

Die vorliegenden Beiträge beschreiben Potenziale, Möglichkeiten und Chancen von Kooperationen, um veränderte Lernkulturen in- und außerhalb von Schulen zu fördern. Die Autoren/innen entfalten in ihren Texten kulturpädagogische Arbeitsweisen und entwickeln Forschungsszenarien für die Kulturelle Bildung.

Rezension

Insgesamt ist die Forschungsperspektive des Sammelbandes aktuell und die praxisbasierten Problembeschreibungen sind aufschlussreich. Zwar ist der Stellenwert von Imagination für Selbst- und Weltverhältnisse ..., von Emotionen für (praktisch verankerte) Reflexivität ... und von Freiräumen, gedacht als Freiheit der Artikulation und des Selbstbezuges ... schon lange ein Thema sozialwissenschaftlicher Forschung, in Bezug auf Fragen und Probleme der Kooperation von Trägern Kultureller Bildung und Schule sind diese fruchtbar gemachten Perspektiven als innovativ einzuschätzen. (Daniela Küllertz)

http://www.medienpaed.com/zs/images/rezensionen/kuellertz_rez_Hill2009.pdf

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung

Burkhard Hill, Tom Biburger, Alexander Wenzlik
Kulturelle Bildung verändert Lernkulturen

II. Kulturelle Bildung:

Wolfgang Zacharias

Zur Kartographierung Kultureller Bildung 2.0 - Eine Skizze

Max Fuchs

Kulturelle Bildung - Teilhabe durch Schulentwicklung - Neuere Konzepte und Strategien der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung

Eckhart Liebau

Kulturpädagogik - Pädagogische und anthropologische Perspektiven

III. Schulentwicklung und Lernkultur

Joachim Kahlert

Ästhetisierung des Lernens - eine Kooperationsgrundlage zwischen schulischer und außerschulischer Bildung

Guido Pollak

Lehrinhalte und Qualifikationsziele einer universitären Lehrerbildung, die den umfassenden Anforderungen als attraktivem Lernort gerecht werden soll

Tobias Fink

Lernkultur als soziale Praxis pädagogischen Geschehens

IV. Kooperationen mit Schulen

Martina Liebe

Die Lernkultur von informellen und non-formalen Settings – Gestaltungsaufgabe für Kooperationsprojekte der Jugend(kultur)arbeit mit Schule

Alexander Wenzlik

Lernkultur für Kinder statt Kooperation für Institutionen. - Ein anderer Blick auf die Zusammenarbeit von Schule und kultureller Kinder- und Jugendarbeit

V. Ästhetische Praxis und Leiblichkeit

Tom Biburger

Szenisches Handeln – Leben lernen. Künstlerische Methoden der Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Ganztagsbildung zur selbstreflexiven Darstellung von Lebenswirklichkeit

Andreas de Bruin

Tanz, Bewegung, Theater als ästhetische Praxis; Körperlichkeit in der ästhetischen Bildung; Qualifikationsanforderungen im Rahmen der Ausbildung von SozialpädagogInnen

Frithjof Hager

Empirie und Phantasie. Inneres Selbst und wahre Bilder

VI. Kontext Praxisforschung in der kulturellen Bildung

Thomas Eberle

Die Entwicklung und der Einsatz standardisierter Erhebungsinstrumente zur Messung von Effekten auf das Selbstkonzept, Sozialverhalten und Klassenklima im Rahmen der Evaluation von Praxisprojekten

Burkhard Hill

Forschung in der kulturellen Bildung

Autorinnen und Autoren